



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 07/16

27.01.2016

Scharf: Durchblick im Spielzeug-Dschungel

Gewerbeaufsicht kontrolliert auf der Spielwarenmesse in Nürnberg

Vom Würfelspiel über Teddybären bis zur Smartphone-App: Kinderspielzeug muss sicher sein. Das bekräftigte die Bayerische Verbraucherschutzministerin Ulrike Scharf zum Start der Spielwarenmesse in Nürnberg. "Unsere Kinder sind das Wertvollste, das wir haben. Deshalb brauchen Eltern Gewissheit, dass Spielzeug sicher und unbedenklich ist. Gerade bei Kinderspielsachen steht die Sicherheit an erster Stelle. Wir wollen Eltern bei der Wahl des passenden Spielzeugs unterstützen. Deshalb werden auf der Spielwarenmesse vor allem Messeneuheiten und Prototypen frühzeitig auf ihre Sicherheit geprüft. So schaffen wir Klarheit für die Eltern - und mehr Sicherheit für die Kinder", so Scharf. In den nächsten Tagen ist die Bayerische Gewerbeaufsicht auf der Spielwarenmesse unterwegs. Sie überprüft dabei stichprobenhaft eine Vielzahl ausgestellter Spielzeuge an mehreren hundert Messeständen. Damit können unsichere Waren erkannt werden, bevor sie auf den Markt kommen. "Die Marktüberwachung stellt sicher, dass erkannte Mängel umgehend beseitigt werden. Die Marktüberwachung steht den Verantwortlichen auch beratend zur Seite", betonte Scharf.

Die Bayerische Gewerbeaufsicht hat 2014 bayernweite Schwerpunktkontrollen zur Sicherheit von Spielzeugen durchgeführt. Dabei wurden Spielzeuge wie beispielsweise Plüschtiere, Puppen, Kinderfahrzeuge oder Schwimmreifen aus dem Einzelhandel, bei Herstellern, bei Versandhändlern und aus dem Internet getestet. Neben den hohen gesetzlichen Sicherheitsstandards, die die Hersteller einhalten müssen, können Eltern beim Spielzeugkauf mit einigen grundlegenden Tipps selbst für Sicherheit im Kinderzimmer sorgen: Beispielsweise sollten bei kleinen Kindern Spielsachen mit verschluckbaren Kleinteilen genauso vermieden werden wie Spielzeug mit spitzen Ecken oder scharfen Kanten. Insbesondere das GS-Zeichen ("Geprüfte Sicherheit") kann eine Orientierungshilfe sein, weil es eine Prüfung durch eine unabhängige Prüf Stelle voraussetzt. Daneben sollte beim Spielzeugkauf auch Wert darauf gelegt werden, dass das Spielzeug die Phantasie des Kindes anregt und seine Kreativität fördert.

Weitere Informationen im Internet unter
<http://www.verbraucherkompass.bayern.de>

Rosenkavalierplatz 2
81925 München

**Öffentliche
Verkehrsmittel**
U4 Arabellapark

Telefon: (089) 92 14 - 22 04
Telefax: (089) 92 14 - 21 55
e-mail: pressestelle@stmuv.bayern.de
Internet: www.stmuv.bayern.de

Pressesprecher
Dr. Thomas Marzahn